

# Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 185

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Weggedruckt für alle und Korrespondenz. Durch die Post bezogen 1.25 Mark für das Vierteljahr monatlich 1.00 Mark. Die Geschäftszeitung erscheint wöchentlich Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag (Hilfswochenblätter), im Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Samstag, Wochentagen, sowie Wochenblätter, tägliche Wochenblätter, Sonderblätter (für die ganze Welt).

Weggedruckt für die telegraphische Nachrichten oder deren Raum 20 Pfennig. Redaktionen am Platz bei wöchentlichen Zeitschriften bis 100 Pfennig. Anzeigenpreise bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62  
Telefon 7800, nach dem Geschäftsstunden. Nach Geschäfts-  
schluss: Schriftleitung 5610, Geschäftsstelle 5608 und 5600  
Sonderdruckerei: L. S. Dr. Mühlstein, Halle (Saale)

Mittwoch, 19. April 1916

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30  
Telefon Amt Kurfürst Nr. 6280  
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

# Große Erfolge niedersächsischer Truppen im Maasgebiet

## Deutschlands „entscheidende Frühjahrs offensive“ Die englische Krisenluft

Amsterdam, 17. April. Der „Daily Express“, der heute die Nachrichten des internationalen Korrespondenten von Paris enthält, berichtet in einem Artikel über den Krieg, dass der Bericht über die französischen Truppen, die Operationen im Norden, nicht unterschätzen, da die bisherigen Kriegslagen heute jeden Besatzungswechsel verbot. Der Krieg habe ein Stadium erreicht, in dem der Feind offenbar aufgegeben hat, ein Entschloßenes entgegen zu setzen, wie während der ersten festen Wochen, seine richtige Stärke gegen Verbund zu werfen, so werde ihm dieses Ziel auch ohne weiteres gelingen, und zwar entweder zu seinen Gunsten durch die Durchdringung der französischen Stellungen oder zu seinem Schaden durch die Erschöpfung der eigenen Kraft. Nebenfalls aber werde die große Schlacht entscheidend die Entscheidung bringen, und zwar früher, als man allgemein erwartete.

Rotterdam, 17. April. Der „Nederlandsche Courant“ meldet aus London, daß die Rekrutierungsgänge noch immer den Hauptgegenstand des Interesses bilde und von den Blättern aller Parteierrichtungen ausführlich erörtert werde. — Dem „Manchester Guardian“ wird aus London gemeldet, daß während der letzten zwei Tage die Lage sich in bemerkenswerter Weise verändert habe. Die heutige Beratung des Kabinetts werde wichtiger sein als die vom Freitag. Man könne jetzt fast davon sein, daß die Krise überstanden sei, was die Einbringung des Disarmierungsvertrages. Wenn die Kabinettskommission ihren ursprünglichen Bericht neuerdings vorlegen sollte, so müßte mit dem Militärtrupp nicht mindestens einem der Hauptmitglieder des Kabinetts gerechnet werden.

## Die verschiedenen Interessen Rußlands und Englands

Luzern, 18. April. Aus Petersburg wird gemeldet: Eine russische Marinekommission unter Führung des Admirals Wierow traf in Riga ein und rief nach Petersburg, wo sie der Zar empfangen wird. Die Mission wird dem Kaiser den Wunsch nach Unterstützung, im Interesse eines einheitlichen Zusammenwirkens der russische Flotte unter englisches Kommando zu stellen. Die russische Presse weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß die Interessen Rußlands und Englands nicht über die gleichen sind, und daß die russische Flotte nationale Aufgaben habe.

Sofia, 17. April. Die bulgarischen Blätter veröffentlichen den Wortlaut der Eingabe von Mitgliedern der Rechten der russischen Duma, die durch dem Deputierten von Kiew in der Duma verlesen wurde. Dieses Schriftstück, das nach „Majko Slowo“ archaische Sentenzen enthält, lautet:

Wir haben lange die Zweckmäßigkeit des Krieges erwogen und können nicht mit gutem Gewissen sagen, daß der Krieg die Rettung der Welt ist. Wir sind nicht erkrankt, aber die frühere Entschlossenheit ist nicht mehr vorhanden. Wir sind weit entfernt, die deutschen Wünsche zu erfüllen, aber wir weisen nicht die Möglichkeit einer freundlichen Verhandlung zurück, sobald sie sich als notwendig erweist.

## Rußlands Kriegskosten

Moskau, 17. April. Aus Petersburg wird gemeldet: Finanzminister Bark erklärte im Bericht der Budgetkommission, daß Rußlands Kriegskosten bisher insgesamt 15 Milliarden betragen. Bis zum Schluß des Jahres werden noch zehn bis zwölf Milliarden benötigt.

Petersburg, 17. April. Der Zar hat sich mit dem Kaiser nach der Kritik beggeben. Auch der englische Botschafter ist dort im Abgang.

## Englische Beunruhigung über Lowenshends Schicksal

London, 17. April. Die Unruhe in England über die Lage in Westfalen ist mit gutem Grund vorhanden. Die Meinung der bei der Zeit der unangenehmsten Verteilung ist immer noch so weit entfernt wie je, obwohl die englischen Verluste nicht so erheblich sind, wie die Taten sie angeben. Doch möchte ein Angriff auf die wohlverdienende Stellung in der Ebene für die Engländer sein. General Herrington hat zwar genügend Truppen zur Verfügung, aber das Unmögliche können auch sie nicht erreichen. Man könne unmöglich den Optimismus des Generals Lowenshend über seine belagerte Festung zu stellen. — „New Statesman“ erklärt: Die Lage ist um so gefährlicher, als das Reichsamt nicht nur gegen die Engländer, sondern auch gegen die belagerten Festungen zu kämpfen habe, und außerdem gegen die Gefahr, daß Lowenshend nur für sehr kurze Zeit mit Lebensmitteln versorgt sei, so daß, wenn die Einschließung nicht bald aufhört, das eingeschlossene Heer die Engländer zu Hilfe zu rufen wird. Nach der „Daily Telegraph“ wird auf die unangenehme Situation hingewiesen für die Engländergruppen im.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 18. April.

### Westlicher Kriegshauplatz

Unsere Artillerie nahm die englischen Stellungen im Gebiet von St. Etienne angriffen unter Feuer. Ein schwächerer Handgranateneinsatz gegen einen der von uns besetzten Grenzübergänge wurde nicht abgewiesen. Weiderters des Kanals von La Fosse und nordöstlich von Ross entzweiten sich zeitweise lebhaft Handgranatentämpfe. In Gebiet von Neuville und bei Venbraignes trennten wir mit Erfolg mehrere Minen. Im Kampfgebiet bei der Straße der Maas spielten sich sehr heftige Artilleriekämpfe ab. Rechts des Flusses entzweiten niedersächsische Truppen den Franzosen im Gebiet von St. Etienne, 700 Meter südlich des Schiffschiffes, und auf dem Gebiet nordwestlich des Schiffschiffes. 42 Offiziere, darunter drei Stabskapitäne, 1646 Mann sind an unversehrten Gefangenen, 50 Mann verwundet in unsere Hand gefallen. Ihre Namen werden ebenso in der „Gazette des Ardennes“ veröffentlicht werden, wie die Namen aller in diesem Krieg gefangenen Franzosen, auch der bisher in den Kämpfen im Maas-Gebiet seit dem 21. Februar gefangenen 711 Offiziere, 38155 Mann. Die Veranlassung zu dieser Bemerkung ist ein halbamtlicher französischer Bericht, unsere Angaben in Zweifel zu ziehen. Angriffsversuche des Feindes am und im Collette-Wald wurden bereits in der Vereinfachung über in den ersten Anfängen durch Feuer wurde die Richtung des Feindes gegen unsere Stellungen in der Gegend von Ebenne sowie auf den Höhen südlich von Verbun bis in die Gegend von St. Michel war die französische Artillerie anherberdientlich tätig.

### Ostlicher Kriegshauplatz

Im Brückenkopf von Dünaburg brachen heute früh vor unsere Stellungen südlich von Garbunowa auf schmale Front angelaufene russische Angriffe mit großen Verlusten für den Feind zusammen.

### Balkan-Kriegshauplatz

Keine wesentlichen Ereignisse.

### Oberste Heeresleitung.

## Die Notwendigkeit der Räumung Salonitis und Balanos

Sofia, 18. April. „Dunoi“ meldet aus Athen: In der Frage der Räumung Salonitis und Balanos für einen Angriff auf die Balkanhalbinsel ist Frankreich diesem Standpunkt, daß es Truppen an der Westfront benötige. Italien würde indessen der Räumung nicht zustimmen, da die italienische Regierung weiß, daß die kriegspolitische Stimmung im Lande nur so lange im Raum erhalten werden kann, als die Möglichkeit einer Realisation der Vision Italiens auf dem Balkan demontriert werden kann.

## Eine Erklärung des russischen Vize-Kriegs

Sankt Petersburg, 18. April. Nach einer Mitteilung aus Petersburg hat infolge der Verletzung des Dampfers „Borsgala“ das russische rote Kreuz beschlossen, alle unmittelbaren und mittelbaren Verbindungen mit dem roten Kreuz der feindlichen Länder abzubrechen und dem Roten Kreuz von Schweden mitzuteilen, daß es ihm unmöglich sei, an einem gewissen Aufbruch der Rotkreuzer für das europäische rote Kreuz, in dem der Krieg den Fortschritt führt, teilzunehmen.

## England, der Blutauger

Jürid, 17. April. Die ungeheure Steigerung der Seeerlöste beginnt die maßgebenden Kreise in Frankreich außerordentlich zu beunruhigen. Eine ganz neue Seite gewinnt in dieser Beziehung der ehemalige Unterhaltssekretär der Handelsmarine Maurice Ryan diesem Thema ab, wenn er darauf hinweist, daß es englische Geschichtschreibern gebe, die im Laufe des letzten Weltkrieges 1915 denartige Behauptungen aufgestellt haben, daß das ganze Kapital ihrer Unternehmungen abgeben konnten. Da nun, sagt Ryan, die englische Regierung die Hälfte des Reinertrags dieser Geschichtschreibern als Kriegsteuer erhebt, so ist es in Wahrheit der französische Konjunktur, der zu einem beträchtlichen Teile den britanischen Staatshaushalt anstellt. Man darf nicht vergessen, daß die Ausföhrungen im „Weltmarkt“ zu letztem Jahr.

## Politische Wochenschau

Maunich und Sonnino — Die feindlichen Schiffsraumflotte und die englische Presse — Britische und deutsche Schiffsraumflotte — Der Notenwechsel mit Amerika

Zwei größere rednerische Kundgebungen führender Staatsmänner der von feindlichen Gruppe hat die vergangene Woche gebracht, aber davon behauptet die Rede des englischen Ministerpräsidenten ist es zu einem nicht nur zeitlichen Vorprung vor jener, mit der Staatsminister Sonnino einen dürftigen Redaktionsbericht in der italienischen Kammer gegeben hat. Man kann über die letztere ohne Verlust zur Tagesordnung übergehen, und die denote Rede, die Sonnino darin vor Maunich, dem hervorragenden Haupt der alliierten Regierung, tat, hat für die Stellung der Verbündeten, insbesondere Italiens zu England sehr symbolische Bedeutung.

Mit Herrn Maunichs neuer Rede haben wir uns an dieser Stelle schon auseinandergesetzt, ebenso mit der bedeutenden Aufnahme, die sie in vereinamter Eigenart nur beim demokratischen „Berliner Tageblatt“ und — wie wir hier nachtragen — bei der sozialdemokratischen „Chemnitzer Volksstimme“ gefunden hat. Zugleich doch, was ergründungsbedeutend noch erwähnt sei, durch Maunichs Rede die fernere Bedeutung, eine von ihm formulierte „antifranzösische Politik“ in Deutschland gegen die „feindlichen Bestrebungen des deutschen nationalen Lebens“ auszuspielen, den Glauben zu erwecken, der Herrverband führe Krieg, um das deutsche Volk von der Herrschaft einer „reaktionären Militärdiktatur“ zu befreien und es mit den „Zeugnissen“ der Demokratie nach westlichem Muster zu beglücken. Dieser Versuch, Unheimlichkeit in die Reihen des kämpfenden deutschen Volkes zu tragen, war jedoch zu klump, doch selbst das „Berliner Tageblatt“ in einem späteren Artikel Herrn Maunichs mißdeutend aufzufassen. Nach dieser Richtung dürfte demnach der britische Versuch politischen Sumpfanges in Deutschland vorerst ausbleiben zu bleiben. — Was nach allen anderen, wird die Zukunft zu lehren haben.

Vom 1. Januar bis zum 10. April dieses Jahres sind, wie deutsche Monatshefte Mitteilungen erkennen lassen, durch unseren Tauchbootkrieg und durch Minen 347 000 Tonnen feindlichen Schiffstrummern brennend worden (im Januar 20 000, im Februar 40 000, im März 207 000, vom 1. bis 10. April 80 000). Das ist außerordentlich viel und es wäre deshalb an sich wohl erklärlich, daß englische Blätter mit steigender Verorgnis auf die Gefahren dieser gewaltigen Verluste für England hinweisen. Die Verluste an Schiffsräum durch Minen, Torpedierung und Requirierung, so ließ sich z. B. die „Daily Mail“ durch den vierfachen Wieder und Wiederholen Quellen belegen, seien für England ein so ernstes Problem, daß die Appellanten daher ganz unbedeutend erweise. Man werde bald nicht mehr von dem Breite der Lebensmittel reden, sondern fragen, ob überhaupt noch welche zu haben seien. Im ähnlichen Sinne äußerten sich „Times“, „Daily Chronicle“ und andere führende englische Blätter. Wie gesagt, könnten diese lauten Klagen natürlich erscheinen — wenn sie nicht mit solcher Blühlichkeit und ganz allgemein in der englischen Presse eingesetzt hätten, nachdem vorher eben allgemein der deutsche Tauchbootkrieg für lächerlich unwirksam und für in seiner Weise geeignet erklärt worden war, der britischen Schiffsahrt ernstlich Abbruch zu tun. Diese blühlichen Weisheit der Kritik muß bemerkt werden, daß Graf Beventon in der „Deutschen Tageszeitung“ richtig schreibt, wenn er diese englische Kritik in folgendem Text: England bezweckt damit in Deutschland den Glauben zu erwecken, daß die Führung des Handelskrieges gegen Großbritannien, wie sie jetzt beobachtet wird — nämlich, die neutral der deutsche Gelände zu kritisieren gelangt hat: ohne gegen früher verächtlich worden zu sein — eine größere und gefährlichere Wirkung auf das atrophische Wirtschaftslieben ausübe, als es in Wirklichkeit den Tatsachen entspricht. Großbritannien möchte, und jedenfalls in verhältnismäßiger Uebererfüllung mit Washington, hierdurch erreichen, daß eine Verstärkung des Handelskrieges, die man nach dem bekannten Entwurf des Reichsstaatskabinetts als im Bereiche einer Möglichkeit hinein einstellt, nicht eintrete.

Wie gesagt, auch wir glauben, daß eine solche britische Spekulation vorliegt. Doch sie aber eine große Ausmaßigkeit auf deutscher Seite voraussetzt, ist klar. Denn wieviel liegt uns die Ueberlegung, daß jene gewaltigen Silber verminderten feindlichen Schiffsräume erreicht sind, so wohl unseren Tauchbooten blieben und politisch-bio-





**Walhalla-Theater**  
 Heute Dienstag — noch 3 Tage! (1270)  
**Die Schiffsbrüchigen**  
 Auf Anregung der Deutschen Medizinischen Gesellschaft.  
 Jugendliche unter 16 Jahren haben zu diesem Stück keinen Zutritt.  
 Jeder Mann, Jede Frau, Jeder Jüngling, Jedes junge Mädchen  
 muss den Aufführungen der Schiffsbrüchigen beiwohnen. Die Kenntnis dieses Stückes ist zur Genesung unserer Nation und Kasse von ungeheurer Wert.

**Alumnat Blankenburg-Harz**  
 ber. z. Anst. v. Zeugnissen für einjähr.-freiwillige Dienst und für Obersekunda der br. Oberrealschulen.  
 — Prosp. durch die Leitung. — (2475)

**Faßseife** welche, weisse Wirtschafsseife mit Seimlak, glänzend reinigend und schäumend, in Fässern ca. 150 Pfd. Inhalt brutto für netto, per Zentner 70,— Mark freibleibend ab hier, hat abzugeben. (1180)  
**Neue Verlags-Gesellschaft m. b. H.**  
 Abt. Seife  
 Berlin NW, Schiffbauerdamm 20.  
 Fernspr. Norden 8040.

Verwendet  
**„Kreuz-Pfeunig“-Marken**  
 auf Briefen. Karten usw.

**Astoria-**  
 Ab 3 Uhr. Lichtspielhaus. Ab 3 Uhr.  
**Mittwoch — Donnerstag**  
**Jugend-Vorstellung.**  
**Der Kriegshund.** Interessantes Kriegsbild in 2 Akten.  
**Grosse Reisen und Jagden in Afrika!** An Naturschönheiten überwältigendes Film-Werk in 4 Akten.  
 Ab 7 Uhr Ab 7 Uhr  
**Die Gespenster-Uhr.**  
 Joe Deebis 4. Abentener

**Knaben- und Mädchen-Bekleidung.**  
 Mädchen-Turnkleider nach Vorschrift  
**Anzüge für Knaben** für das Alter bis zu 12 Jahren  
**Kleider für Mädchen**  
 in Wolle und Waschstoffen.  
 Original Kieler Knaben- u. Mädchen-Kleider  
 Kordbedeckungen  
 Sreatora

**Weddy-Pönicke**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 6.  
**Haushaltungs-Schule und landwirtschaftliche Frauenschule Warmbrunn (Riesengeb.).**  
 Größt. altrenom. Anstalt in herrlicher Gegend. Gründliche wirtsch. u. wissensch. Ausbildung — Gartenbau — Schießgelände — Walderei — Landwirtschaft — Gabelkultur. — Prima Meiereien. — Bräute bereitzuhalten. Schulleiterin Frida Tepler.

**Stadt-Theater**  
 Mittwoch, den 19. April 1916.  
 8.15 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Gaspari Mary Hagen: Die Heimkehr des Odyseus.**  
 Operette nach Offenbachs Motiven v. S. Schmidt.  
 Donnerstag: Die Walküre.  
**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig. Neues Theater: Mittwoch: Der Freischütz. Altes Theater: Mittwoch: Minna von Barnhelm. Operetten-Theater: Mittwoch: Unter der blühenden Linde.  
 Magdeburg. Stadt-Theater: Mittwoch: Der Kaufmann von Venedig.  
 Dessau. Hof-Theater: Mittwoch: Wallenstein Tod.  
 Altenburg. Hof-Theater: Mittwoch: Stein unter Steinen.  
 Erfurt. Stadt-Theater: Mittwoch: Die goldschneitene Eide.  
**Portruppfam.** gesucht, wo lung. Evidenz bei möglich. Besten Aufnahme finden konnte. Jede Unverteilung erwünscht. Da Preisgeldzahlung. Angebote erb. unter Z. 217 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die jetzt eingeführten gesetzlichen Verordnungen, welche **große Arbeits-einschränkung** in Konfektions- und ähnlichen Betrieben bestimmen, veranlassen die nachstehend bezeichneten Firmen, bekannt zu geben, daß Aufträge auf Maßgegenstände und Aenderung fertiger Waren **nicht so pünktlich wie bisher** ausgeführt werden können.  
 Wir bitten deshalb, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir uns an **Lieferung eiliger Bestellungen nicht fest binden können**, doch betrachten wir es als selbstverständlich, daß alles aufgeboten werden soll, den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden.  
**Brummer & Benjamin. Bruno Freitag. A. Guth & Co. J. Lewin. Geßw. Loewendahl. Alex. Michel. Leopold Ruffbaum. Franz Reich. Theodor Rühlemann. M. Schneider. H. C. Weddy-Pönicke.**

**Nähr-Zwieback**  
 (2870)  
 Leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend, immer frisch geröstet.  
 450 g = 1. — 1 = 1 Brotin.  
**Konditorei C. Zorn.**

**Küchengrüze,** reelle, gute Ware, Ctr. 52 M. ab Elze, H. Von 50 Pfd. an zur Probe. **Wilhelm Menke,** Faktormittel en gros, Bremen, Georgstr. 50.  
**1a. Rasierseife** bei abgeben. per Kilo 1.50 M. H. Müller, Selbstg. Reichenfeld, Jenastr. 10.

**Schlesische Morgen-Zeitung in Breslau 2**  
 Lauententstraße 49  
 wöchentlich 7 mal erscheinend, empfiehlt sich zur Aufnahme von Inseraten  
 die bei der weiten Verbreitung der Zeitung besonders in landwirtschaftlichen Kreisen Mittel- und Niederschlesiens von guter Wirkung sind. So besonders Familienanzeigen, Brautwerbung, An- u. Verkauf u. geschäftl. Kaufangelegenheiten überhaupt. Anerbieten u. Gesuche v. Hypotheken u. anderen Geldern, Bantanzgelegen, Konzerte und Vergnügungen, wie zu jeder anderen Veröffentlichung. Die „Schlesische Morgen-Zeitung“ ist das offizielle Organ der Deutsch-konserverativen Partei in der Provinz Schlesien.  
 Anzeigenpreise sind in den Nummern zu Diensten. Bei Wiederholungen der Inserate wird Rabatt gewährt.

**Grüner Donnerstag — Junges Gemüse!**  
 empfehle: tiefen Spinat, großblättrig, Rhabarber, Rhabarber, Knapflauden, Schnittlauch, Petersilie usw., sowie auch holländischen Kopfsalat und Gurten.  
**Ernst Zilling, Obst- u. Gemüsehändler, Steinweg 2.**

**Lastwagen,** 3-4 Stück, neu oder gebraucht, mit einer Tragkraft von 80-100 Ztr., Felgenbreite 2 1/2-4 Zoll, zu kaufen gesucht.  
**Grödener Thonwerke, Dresden-A., Anton-Graffstraße 8. (1271)**

**Geschäftsbücher** liefert prompt die Buchdruckerei **Otto Thiele** (Halleische Zeitung), Halle (S.), Leipzigerstr. 61/62.  
 jeder Art in dauerhaften soliden Einbänden

Der schönste Schmuck für Veranda, Balkon, Fensterbretter sind unstreitig meine **Gebirgs-Hängengelken.** Prospekt gratis und franko. Versand überallhin. **Ludwig Eibl, Spezial-Hängengelken-Konstruktor, Traustein 6 Oberb. (2820)**  
**Beratungsstelle für Kriegerfamilien.** Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntags 9 bis 12 Uhr vormittags.  
**Deutsches Karten Halle (Verband nationaler Vereine)** Markstraße 17 L. (18)

**Beschlagnahme- u. verkehrsfreie Graupen**  
 hat abzugeben  
 Dekret 6316. **M. Schumann, Halle a. S. 2.**

**Sammelt Lumpen und Papier-Abfälle!**



Setzt nicht das verbrauchte Altpapier auf Böden und Kellern liegen, auch werft den kleinsten Abfall in Dumpen und Papier nicht achtlos beiseite, helfst mit, damit auch der kleinste Abfall unserer Industrie und Verwaltung nicht verloren geht. Bringt alles zum Verkauf, denn jeder Abfall ist Geldes wert.  
 Zahl für alte Papierabfälle . . . 5 Pfg. per Kilo  
 Bücher, Zeitungen, Kataloge . . . 12 " " "  
 Altes, Kontorbücher . . . 12 " " "  
 Lumpen . . . 20-25 Pfg. per Kilo  
 Altes vermodertes Sadzeug . . . 10 " " "  
 Wollene Strumpfahle . . . 150 " " "  
**frei Hof Domplatz 9.**  
 Selbige werden unter Garantie gewissenhaft und diskret eingekauft. Es soll aus diesem Grunde das größte und kleinste Geschäft bei Sachen herausgeben, damit das Papier unserer Industrie nicht verloren geht, denn es ist eine direkte Knappheit vorhanden. Die nicht offerierten Sorten zu meinen bekannt hohen Preisen. (1277)

**Nur Domplatz 9. W. Theuring, nur Domplatz 9. Telephon 3285.**  
 In der Oster-Woche Gratisverteilung von Fahnen und Banner.







**Anordnung**

Über das Schlachten von Ziegenmutterlämmern.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichsanwalters über ein Schlachtverbot für trüchtige Rüsse und Sauen vom 26. August 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 515) wird hierdurch folgendes bestimmt:

§ 1.

Das Schlachten der in diesem Jahr geborenen Ziegenmutterlämmer wird bis zum 15. Mai d. J. verboten.

§ 2.

Das Verbot findet keine Anwendung auf Schlachtungen, die erfolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Erkrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unfalls falllos sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerhalb 48 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtungsort zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 3.

Ausnahmen von diesem Verbot können aus dringenden wirtschaftlichen Gründen vom Landrat, in Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

§ 4.

Zum Verhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß § 5 der eingangs erwähnten Bekanntmachung mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

§ 5.

Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger in Kraft. Berlin, den 13. April 1916.

Der Minister für Landwirtschaft, Falken und Forsten. In Vertretung: Freiherr von Pöhlmann. (2688)

**Soldaten!**  
Kleiderschilder auf Leinwand

wie dieses

25 Stck. **Wilhelm Müller** Nr. 1.50  
7. Ersatz-Feld-Art.-Regt.

fertigt sofort an

Otto Thiele, Druckerei der Hall'schen Zeitung, Leipzig Strasse 61/62.



**Moderne Wand- u. Stand-Uhren**

für jede Einrichtung passend, mit herrlichem Gongschlag, soliden guten Werken in großer Auswahl zu äussersten Preisen.

Wirklich zuverlässige Küchen-Uhren und Beamten-Wecker, Kuckucks-Uhren, Glashütter und Schweizer Damen- u. Herren-Uhren unter reeller Garantie.

**Gust. Uhlig,**

Uhrmacher, Untere Leipzigerstrasse, Gegründet 1858. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Christmann**

Gr. Steinstrasse 11. Tel. 2690. Zum Einkauf des Frühjahrbedarfes empfehle mein großes Lager noch zum größten Teil vor dem Kriege eingekaufter

**Schuhwaren.** (1280)

**Landwirtschaftliche Maschinen**  
in allen Ausführungen  
Reichhaltiges Ersatzteillager  
Grosse Reparaturwerkstatt  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufstelle**  
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filiale Halberstadt  
Marsburgstrasse 17/18. (1169) Königstrasse 25.

**„ADLER“**  
Deutsche Portland-Cement-Fabrik Aktien-Gesellschaft.  
Bilanz-Gewinn per 31. Dezember 1915.

AKTIVA	
Grundstücks-Conto	481 000
Grasflächen- und Gebäude-Conto Berlin, Mühlensstrasse 68/67	445 000
Gebäude-u. Ueften-Conto	5 040 800
Neubauten	290 184 08
Maschinen- und Inventar-Conto	2 278 505
Neuanlagen	492 000
Inventar-Bestand an Fabriken usw.	780 384 10
Cassa-Conto	20 510 80
Cassa-Corrent-Conto, Debitoren	692 090 14
Effekten-Conto	534 578 59
Assekuranz-Conto	35 519 28
Cementcentrale	19 092 —
	11 065 501 09

PASSIVA	
Aktien-Kapital	5 500 000
Reservefonds-Cto. Conto-Corrent	1 216 809 97
Reserve-Cto.	30 000
Erneuerungsfonds-Cto.	30 000
Arbeiter-Unterstützungskasse	24 336 06
Beamtenpensionskasse	60 354 88
Obligations-Cto. Conto	2 270 210
Conto	51 705
Dividenden-Cto. Conto	2 340
Conto-Corrent	1 175 293 99
Creditoren	39 000
Wahrbeiträge	—
Steuer-Cto.	4 185
Saldo-Gewinn	682 286 19
	11 066 561 09

Gewinn- und Verlust-Cto 1915.	
DEBIT.	
Abschreibungen	468 297 70
Handlungs-Cto	79 290 91
Unkosten-Cto	12 248 47
Assicuranz-Cto	51 912 60
Steuern u. Abgaben	17 203 85
Effekten-Cto	71 194 08
Zinsen-Cto	106 607 50
Agio	682 286 19
Gewinn	1 498 961 44
CREDIT.	
Gewinn-Vortrag	525 694 28
Betriebsgewinn	950 436 51
Miete-Cto	22 820 60
	1 498 961 44

Das ist der Schirm mit dem du schwam!

**REGENMÄNTEL**  
BRUNO FREYTAG  
HALLE 1/2

**In Sachsen Zuckerrübensamen = Anbau.**  
Die unterfertigte Vereinigung gibt hiermit allen Berufsgeossen Kenntnis von der stattgefundenen Gründung einer Vereinigung, die die Aufgabe übernommen hat, gefundene Verhältnisse auf dem Gebiete des Rübensamen-Anbaues herbeizuführen.  
Wir fordern hiermit die Herren Rübensamen-Anbauer in ihrem eigenen Interesse auf, der Vereinigung beizutreten und erbitten uns ihre Adresse an unseren Schriftführer **Herrn Gustav Weydemann, Ergstedt, Kreis Halberstadt.**  
Vor Abschluß neuer oder Verlängerung bestehender Verträge wollen sich die Interessenten an unsere Vereinigung wenden.  
Halberstadt, den 15. April 1916.  
Die Vereinigung Mitteldeutscher Zuckerrübensamen-Anbauer.  
V. V.: Weydemann. (2687)

**Merinofleischschaffkammerherde**  
Weddegaß in Anhalt.  
Voll: Klein-Balsleben. (1296)  
Fernsprecher: Bernburg 482.  
Stat.: Bernburg und Wiedorf.  
Der seitbändige Verkauf  
**iprungsfähiger Zählingsböcke**  
beginnt Montag, den 8. Mai, mittags 1 Uhr.  
Bei Bedarfemehr um denselben Post tritt Vertiefung ein.  
Zusteller: Schiedsrichter Karab. Wiedensdorf, Markt Schw. Befehlzeit jederzeit ohne Anhalt. Wegen zur Abholung auf Anmeldeung.  
U. Wagner, Oberamtmann.

**Pflanzen Sie keine Obstbäume**  
odersonatige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht den Gartenfreund Nr. 31 von Ed. Pönicke & Co., m. b. H., Baumschulen in Deltzsch, gelesen haben. Dieses hübsche, lehrreiche Werk enthält zahlreiche fachkundige Anleitungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. Es wird kostenfrei versandt.  
Ende zu kaufen ein gefundenes, zuverlässiges, sicheres  
**Arbeitspferd.**  
Angeboten mit Preis und Alter.  
J. Küsters, Schlieben (H.-V.).  
Habe 4 gute bayrische  
**Zugochsen**  
abzugeben. (1088a)  
Herrn. Fink, Gutsbesitzer, Zudorf, Tel. 149.  
Besten inländischen Hottlee, Weißtlee, Schmiedentee empfehlen. (1275)  
**Buhlers & Northe,**  
Zorgau.

**53. Zuchtviehauktion**  
der Westherd-Genossenschaft Danzig.  
Freitag, den 5. Mai, in Danzig, Schlacht- und Viehhof, vormittags 11 1/2 Uhr.  
Antrieb: circa 30 tragende weibl. Tiere und 130 Bullen.  
Käufer aus anderen Provinzen müssen eine Bescheinigung vom Landratsamt mitbringen, daß die vom zu kaufenden Tiere zu Zuchtzwecken benutzt werden sollen.  
Anzeiger ab 20. April bekannt von dem **Landratsamt Danzig, Gr. Oederstraße 14.** (1289)

**Gämereien,**  
Unternehmern, Spezialitäten, Kneifen, Grassamen für Viehen und Garten, Hottlee, Zugerne, Saatgut, Futterwiesen, Gerben, Bohnen, Gurken usw.  
**Tomfren,**  
sehr ergiebige Futterpflanze.  
Erfurter Samenhandlung  
**Wilhelm Greil,**  
Markt 10  
(alten Café Marktstraße).

Brauchen Sie  
**Polstermöbel,**  
überzeugen Sie sich bitte von der  
Hiesenauswahl und Leistungsfähigkeit der  
Möbelfabrik  
**C. Hauptmann,**  
Kl. Ulrichstr. 26 a. u. b. ca. 100 Musterzimmer.  
Alte Preise!

**Pianola-Plano**  
in Eide, sehr wenig beliebt, inf. 60 Jahre, in eine Pian. im Gesamtmerit v. ca. 3000 Mk. ist für den Ausnahmefall von 1900 Mk. u. verz. Sulte Garant. Sehr gut. Gelegenheitskauf.  
B. Döll, Str. Ulrichstr. 33/34.

Nehmiedt sehe Waschmaschine, größte Nummer, fast neu, u. verz. Df. u. Z. 220 an d. Gedächtnis d. B.

**Badischen Saatmais**  
haben abzugeben  
Geb. Weg. d. Halle a. S., Schillerstr. 1. — Tel. 1068.

**Für Heereslieferungen kauft**  
Alt-Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei.  
**Ferd. Haassengler,**  
Metallhandlung, Bernburgerstr. 9.

**Berlangte Personen**  
Für mein mittleres Eklektikum am 1. Juni (1079)  
**Berwaller**  
geücht.  
Herrn Bertha Eckstein, Herrensberg bei Göben i. Anhalt.

**Kriegsvertretung.**  
Herrn Landrat zur Bewerthaltung auf Mitteilung von 300 Weggan nach Schirring geücht. Christen unter Z. 24 an die Gedächtnisstelle d. Stellung.  
**Glebe oder Volontär**  
ohne gegenwärtige Verbindung zum baldigen Eintritt auf Mitteilung Schöln Stebra d. Regimar, Bez. Halle, geücht. Für auf empfohlene wollen sich melden.  
**Rittgutsverwaltung.**  
Geücht am 1. Mai ein einfacher Vertreter. (1272)

**Kutscher,**  
der ruhiger Fahrer und guter Pferdebesitzer ist. Anmeldeung mit Wohnanschriften erbeten.  
**Rittgutsverwaltung.**  
Suche am 15. Mai nach Weiberteer i. Th. Brandisamt, ausgeücht. (1273)

**Mädchen,**  
d. bereits geücht. b. 1. und 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u.